

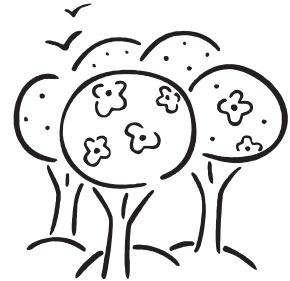
Streuobst für Ausgleichsflächen

Diese Liste richtet sich an Ausgleichspflichtige und an Planer von Ausgleichsflächen. Es wird empfohlen, der Ausgleichsfläche ein Nutzungskonzept analog zu den vorgenannten Kategorien zu Grunde zu legen. Dann kann mit der entsprechenden Sortenliste gearbeitet werden (z. B. wirtschaftlicher Kelterobstanbau). Gibt es kein solches Konzept, kann diese Empfehlungsliste angewendet werden.

Sorten:

In den Listen werden Sorten mit folgenden Eigenschaften empfohlen:

- In der Jugend starkwüchsig
- wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge
- kein Feuerbrand, kein Krebs!!!
- Fruchtqualitäten sind sekundär
- Geringer Schnittbedarf



Bemerkungen:

Es ist darauf zu achten, genügend Sorten mit gutem Pollen als Befruchter einzuplanen, falls eine Verwertung der Früchte erwünscht ist.

Mit * gekennzeichnete Sorten sind eine sinnvolle Ergänzung zum bereits in der Region bestehenden Sortiment

Mit ** gekennzeichnete Sorten sind neue, moderne Sorten, die für den Anbau auf Hochstamm geeignet sind

Fb = kurz für Feuerbrand

Die Schorfresistenz der Re-Sorten (wie z. B. Relinda) ist vielerorts bereits gebrochen

T = Tafelobst, M = Most/Saft, K = Küche, B = Brand, D = Dörren, L = sehr gut lagerbar

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

| APFEL | Pflückreife | Genussreife | Pollen | Verwertung | Bemerkungen |
|----------------------------|-------------|-------------|----------|---------------|---|
| Boikenapfel | M - E 10 | 1 bis 5 | | T, M, K, D, L | für eher warme Lagen und eher schwere Böden; mittel-starkwüchsig alternierend, robust, lange haltbar, welkt nicht saftig, erfrischend weinsäuerlich |
| Borowinka | A 10 | 10 bis 11 | | T | geringe Ansprüche an den Standort; starkwüchsig Fb-tolerant und auch sonst robust, sehr saftig, aromatisch, schmelzend |
| Eifeler Rambur | M 10 | 11 bis 2 | | T, M, L | bis in raue Lagen; Fb-tolerant, auch sonst robust starkwüchsig, süßsäuerlich, aromatisch |
| Florina** | E 9 | 9 bis 2 | gut | T, M, K | geschützter Standort und leichter Boden bevorzugt; starkwüchsig Fb-tolerant, aber anfällig für Mehltau, etwas für Schorf eher geringe Saftausbeute; hoher Schnittaufwand mildsäuerlich, leicht parfümiert |
| Gehrens Rambur | M - E 10 | 10 bis 10 | schlecht | M | mittelwüchsig, sehr Fb-tolerant, in hohen Lagen zu sauer neigt zu Glasigkeit; robust, widerstandsfähig anfällig für Apfelwickler und Läuse |
| Gloria Mundi | M 10 | 10 bis 5 | schlecht | K | sehr starkwüchsig, alternierend, Schaufrucht Blüte witterungsempfindlich, mäßig saftig, wenig Aroma, etwas süß |
| Grüner Stettiner | M 10 | 12 bis 5 | | M | bis in Hochlagen, anspruchslos; mittel-starkwüchsig, sehr robust saftig, nicht gewürzt, vorwiegende Säure |
| Harberts Renette | A 10 | 10 bis 1 | schlecht | T, M, K, D, L | bis in Höhenlagen, geringe Ansprüche an den Boden; sehr starkwüchsig sehr Fb-tolerant, lediglich etwas mehltauanfällig, sonst unempfindlich alternierend; saftig, fein aromatisch, süßsäuerlich |
| Linsenhofer Sämling | M - E 10 | 10 bis 3 | | M | mittelwüchsig, Fb-tolerant, kein Schorf! alternierend sehr robust und widerstandsfähig gutes Zucker/Säure-Verhältnis, ohne besonderes Aroma |

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

| APFEL | Pflückreife | Genussreife | Pollen | Verwertung | Bemerkungen |
|------------------------------|----------------|-------------|----------|---------------------|--|
| Lohrer Rambur | E 10 | 10 bis 5 | schlecht | T, M, L | sehr starkwüchsig, Fb-tolerant, gut lagerbar; sehr robust schwach säuerlich, wenig gewürzt |
| Rewena** | E 9 | 9 bis 1 | gut | M, K | windgeschützt bis in mittlere Lagen anbaubar bevorzugt nährstoffreiche Böden; schwachwüchsig sehr Fb-tolerant, etwas schorfanfällig saftig, mit etwas herber Säure |
| Rheinischer Bohnapfel | M 10 - A 11 | 11 bis 5 | schlecht | M, K, D, B, L | starkwüchsig, starke Alternanz, Fb-tolerant saftig säuerlich und nur schwach gewürzt |
| Schneiderapfel | A 10 | 10 bis 2 | | M | bis in Höhenlagen anbaubar; wüchsig sehr robust; sehr Fb-tolerant |
| Schöner aus Boskoop | E 9 - M 10 | 12 bis 2 | schlecht | T, M, K, D, B, L | starkwüchsig, alternierend, etwas schorfanfällig, aber Fb-tolerant blütenfrostopfindlich, anfällig für Kernhaus- und Fleischbräune säuerlich, hervorragender Backapfel |
| Schöner aus Wiltshire | M 10 | 11 bis 3 | gut | T, M, K, L | auch für raue Lagen und für mittlere Böden; mittelwüchsig, Fb-tolerant; etwas Stippe; säuerlich und sortentypisch gewürzt |

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

Empfehlenswerte Sorten für Streuobst in Mainfranken AUSGLEICHSFÄCHEN

| BIRNE | Pflückreife | Genussreife | Pollen | Verwendung | Bemerkungen |
|-------------------------------------|-------------|-------------|----------|------------|---|
| Bayerische Weinbirne | M - E 10 | 10 bis 12 | | M, D | für wärmere Lagen; starkwüchsig, sehr robust gegen Fb, alternierend sehr saftig, süßherb mit feiner Würze |
| Großer Katzenkopf | E 10 | 12 bis 6 | schlecht | M, K, D | Anspruchslos an Klima und Boden; sehr starkwüchsig und robust nicht für Rohverzehr geeignet; grobkörnig, saftig, sehr herb |
| Kieffers Sämling | M 10 | 10 bis 11 | | M, K | mittlere Ansprüche ans Klima; schwachwüchsig Fb-tolerant, schorfanfällig saftig, süß, halbschmelzend |
| Kirschensaller Mostbirne | E 9 - A 10 | 9 bis 10 | | M | auch für Höhenlagen, wenig Ansprüche an den Boden; starkwüchsig Fb-tolerant, sehr gesund |
| Le Lectier | A 10 | 10 bis 12 | gut | T, K | windgeschützte Lagen, am besten Weinbauklima; ausreichend feuchte Böden mittelwüchsig, Fb-tolerant und wenig schorfanfällig sehr druckempfindlich; schmelzend, saftig, mit angenehmen Geschmack |
| Palmischbirne | E 8 | 8 bis 9 | | B, D | mittlere Ansprüche an den Boden; starkwüchsig Fb-tolerant, sehr robust saftig, vollreif sehr süß, wenig Gerbstoffe |
| Schweizer Wasserbirne | A - M 10 | 10 bis 11 | schlecht | T, M, D, B | bis in Hochlagen; sehr anspruchslos; mittel-starkwüchsig Probleme mit Birnenverfall sehr saftig und süß, mit wässrigem, herbem Geschmack |
| Wahlsche Schnapsbirne | A - M 8 | 9 | | B | mittelstarkwüchsig, breitpyramidal, robust süß und gerbstoffarm; ausgeprägtes, an Williams Christ erinnerndes Aroma hervorragende Brennbirne |
| Welsche Bratbirne | M 9 - M 10 | 10 | | M, B | auch für Höhenlagen; starkwüchsig Fb-tolerant; grobzelliges Fleisch, süßherb |

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

Förderungen

Der **Landschaftspflegeverband Würzburg** unterstützt die Pflanzung von Streuobstbäumen mit Zuschüssen des Bayerischen Umweltministeriums und des Landkreises Würzburg.

Für die Förderung sind folgende Bedingungen ausschlaggebend:

- > Pflanzung hochstämmiger Obstbäume
- > Flurstück in der freien Feldflur
- > Keine feste Umzäunung um das Flurstück

Genauere Informationen zur Förderung erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf

→ www.streuobst-mainfranken.de



Bio-Streuobst-Projekt Mainfranken

Vorrangiges Ziel ist es, Streuobstbauern durch einen geregelten Vertragsanbau einen deutlich höheren Preis für ihr Kelterobst zu gewährleisten. Dazu verpflichten Sie sich, Ihre Bestände nach EU Bio-Verordnung und den Naturland-Richtlinien zu bewirtschaften und garantieren eine Mindestpflege der Flächen. Dies bedeutet den Verzicht auf synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie eine regelmäßige Baum- und Unterwuchspflege. Lücken im Bestand sollten langfristig nachgepflanzt werden.

Wer kann mitmachen?

Sie sollten mindestens 20 Apfelbäume im Ertragsalter auf möglichst zusammenhängenden Flächen im Landkreis Würzburg bewirtschaften. Das geerntete Obst wird zu festgelegten Annahmeterminen bei den Mainfränkischen Werkstätten in Würzburg/Lengfeld abgeliefert. Der Beitrag für die Biozertifizierung beträgt 10 € pro Teilnehmer und Jahr.

Interessenten melden sich bitte bei: Susanne Geber, Tel. 0931-46788666
susanne.geber@schlaraffenburger.de

Landkreis Würzburg
Landratsamt Würzburg
Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg
Tel. 0931 / 8003-0
FAX 0931 / 8003-262

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck
An der Steige 15
97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 / 9801-407
Fax 0931 / 9801-400

Landschaftspflegeverband Würzburg e. V.
Hubert Marquart
Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg
Tel. 0931 / 8003-209
Fax 0931 / 8003-60218
lpv@lra-wue.bayern.de

Fraxinus GbR
Alexander Vorbeck, Susanne Geber
Heimbach 8
63776 Mömbris
Tel. 06020 / 9956 44
Fax 06020 / 9956 99
kontakt@fraxinus.info



Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck